

Als Bartli noch ein ganz junger Zwerg war, lebte er im Kanton Clarus in der Schweiz.

Versteckt hinter einem wie viele Menschen an hörte, dass ihr Ziel ein einem Fluss "Breitach" Familie und der Vater kleinen Handwägelchen, mitfahren und so Wagen.

großen Baum sah er, ihm vorüberzogen und er Bergtal ist, welches an liegt. Eines Tages kam eine zog die 4 Kinder in einem Bartli wollte ein Stück sprang er auf den kleinen



Lang ging die Reise. Man fuhr durch viele Täler und über viele Berge.

Seither lebt Bartli hier.

Eines Tages waren sie da.

Das Kleinwalsertal lag zu ihren Füßen. An einer Stelle im Gemstli sprang er vom Wagen. Er hatte gesehen, dass es eine kleine Höhle am Bach gibt.



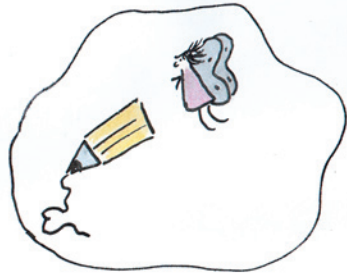
Er hat ein kleines Häuschen und die Tiere sind sehr zuträulich.



Besonders mit Burmi, einem Murmeltier hat er eine ganz dicke Freundschaft.

Eines Nachts lag Bärtli in seinem Bett und hatte einen wunderschönen Traum.

Im Wald war er einer guten Fee begegnet...



...die schenkt Bärtli einen Zauberstift und erzählt ihm, dass alles, was er mit diesem Stift malt, sofort Wirklichkeit werde.

Bärtli wacht auf, zündet die Kerze auf seinem Nachttisch an und findet daneben den Zauberstift.

Bärtli glaubt zu träumen.

Aber es ist Tatsache. Und er denkt: "Nun muß ich den Zauberstift gleich ausprobieren." Und malt einen grossen Kuchen auf den Tisch. Bevor er sich versieht, steht ein leckerer Kuchen da, oben drauf mit einem Klecks Schlagsahne.



„Wenn das so ist,“ denkt Bartli, „dann probiere ich es noch einmal.“ Und er malt eine Tasse Schokolade dazu.

Aber Schokolade kann man ja ganz schlecht malen, weil die Tasse auf dem Bild fast so aussieht, wie eine Tasse Kaffee. Und schon steht vor ihm eine Tasse Kaffee. Bartli mag keinen Kaffee und so probiert er es noch einmal, schreibt aber auf die Tasse „Schokolade“. Dieses Mal klappt es. Bartli freut sich, trinkt Schokolade, isst den Kuchen und legt sich wieder hin und schläft weiter.

Nach wenigen Minuten ist er eingeschlafen und ganz leise schnarcht er vor sich hin. Plötzlich ein lautes Klopfen an der Tür. Bartli ruft: „Wer ist denn da? Lässt mich doch schlafen!“ „Ich bin Basli, der Diener des Königs und ich soll Dir sagen, dass der König Dich zu seiner heutigen Geburtstagsfeier einlädt.“



Bartli zieht sich an und dabei denkt er: „Wie soll ich durch den tiefen Schnee zum Schloß kommen?“

Da fällt ihm der Zauberstift ein. Er malt einen Schlitten.

Breit und lustigen Glocke, links und rechts Und schon steht der fertig da. Aber da Richtig, jemand zieht. Bärtli mit grossem, schönen Geweih und rotem Zaumzeug. Wie er den letzten Strich gemacht hat, steht der Hirsch schon da. Jetzt muss Bärtli nur noch



bequem
einer
mit einer
Felldecke,
zwei Lampen.

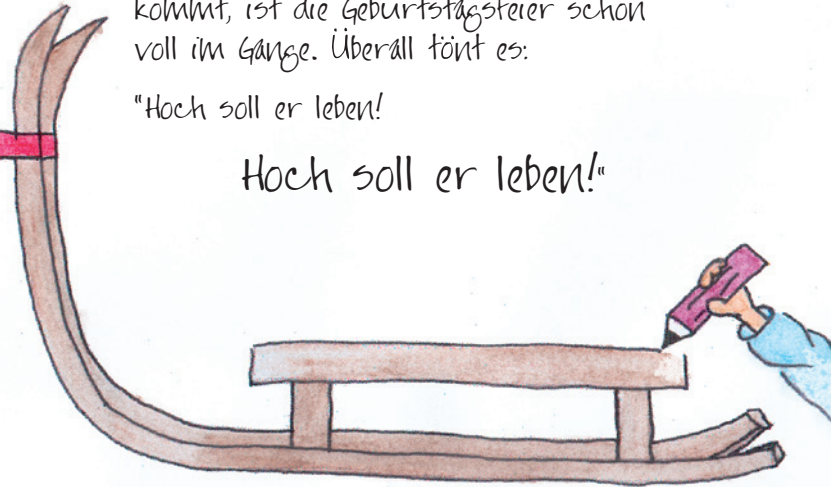
Schlitten
fehlt noch etwas?
der den Schlitten
malt einen Hirsch

einsteigen.

Er hat seine rote Mütze auf und einen langen roten Schal um den Hals geschlungen. Lustig geht es dahin durch den tiefen Winterwald. Rehe, Hasen, Hirsche und Raben schauen ihm nach. Sogar der Fuchs meint: "Da schau, der Herr Bärtli." Burmi wundert sich nur noch. Wie er nun an des Herrn Königs Schloss kommt, ist die Geburtstagsfeier schon voll im Gange. Überall tönt es:

"Hoch soll er leben!"

Hoch soll er leben!"



Da wird Bärtli ganz bleich er hat was vergessen:

Das Geburtstagsgeschenk!

Entsetzlich! Geburtstag ohne Geschenk, das geht doch nicht. Wieder denkt Bärtli an seinen Zauberstift. "Ach was," sagt er sich, "ich frag den Herrn König einfach was er für einen Wunsch hat." Und das tat er auch. "Herr König, was haben Sie für einen Geburtstagswunsch?" Der König sagt: "Ach Bärtli, ich will so gerne eine neue Krone. Schau, die alte ist nicht mehr so schön und es fehlen auch einige Edelsteine."



Bärtli setzt sich hin und zeichnet mit seinem Stift eine wunderschöne Krone. Wie er den letzten Strich gemacht hat, liegt die neue Krone schon auf dem Tisch, mit Rubinen, mit Diamanten, mit Saphiren und vorne mit einem großen goldenen Kreuz.

"Hier, Herr König ist Ihr Geburtstagsgeschenk." Der König kann es kaum glauben. "Vielen Dank, lieber Bärtli! Das ist wirklich toll! Du bist ein lieber Zwerg." Es war auch etwas ganz Besonderes, denn auch ein König bekommt nicht jeden Tag eine neue Krone.

Hinter dem König steht jedoch der böse Finanzminister. Er denkt: "Dem Bärtli, nehme ich den Zauberstift ab." Während Bärtli mit dem König isst und trinkt, stiehlt der Minister den Stift aus Bärtlis Tasche. Schnell geht er in seine Kammer.

Dort malt er Goldbarren, Edelsteine, Geldscheine und Aktien. Aber soviel er auch malt, es wird nichts.

Zornig wirft er den Stift weg. Der macht sich aber selbständig, hüpfte an der Wand hoch und schreibt in grossen Buchstaben an die Wand:

ICH GEHÖRE NUR ZWERG BARTLI
UND WERDE NUR ZWERG BARTLI
GEHORCHEN. GIB MICH IHM SOFORT
ZURÜCK, SONST STECHE ICH DICH MIT
MEINER SPITZE IN DEN HINTERN!



Der Minister erschrickt und bringt den Stift schnell zu Bärtli und tut wie wenn er den Stift am Boden gefunden hätte.



Bartli sagt zum König:
"Gute Nacht und Dank für Speis
und Trank!"

Verlässt das Schloss, streichelt seinen Hirsch
und gibt ihm Heu und frisches Wasser.

Dann fahren sie nach Hause. Bartli spannt den
Hirsch aus, der läuft schnell in den Wald. Den
Schlitten lehnt er an die Hauswand.

Er geht in sein Häuschen, da er zum Waschen
viel zu müde ist, putzt er sich nur noch die
Zähne, denn das muss schon sein, legt sich
auf sein Bett und freut sich über diesen Tag.

Den Zauberstift betrachtet er lange, bevor er
ihn wieder auf seinen Nachttisch zurück legt.
Bartli deckt sich mit seinem großen, weißen
Bart zu, schließt die Augen und schläft
glücklich ein.

Er hört nicht einmal mehr, wie Burmi sein
Freund vor der Tür pfeift. Nach wenigen
Minuten fängt Partli an zu schnarchen.



So, jetzt ist die Geschichte aus und jetzt
gehen wir alle schlafen.

Gute Nacht
und schläft gut.

Herzlichst Ihre Gastgeber
Suzanne und Gerd Hugger.

Impressum:

Idee + Text: Gerd Hugger Layout + Illustration: Isabella Heim

bis bald

Bartli



 **Rosenhof**
das Tophotel in den Bergen

Zu Gast bei Familie Hugger
An der Halde 15
A - 6993 Mittelberg/Kleinwalsertal

Tel. +43 5517 5194
FAX +43 5517 658540
www.rosenhof.com, info@rosenhof.com

Zwerg

Bartli

und der Zauberstift



"Kleines Einschlafbuch"